



**Bundesverband der Elternvereine  
an mittleren und höheren Schulen Österreichs**  
Dr. Christoph Drexler, M.Sc., Präsident  
Strozzigasse 2/4  
1080 Wien  
ZVR 437551089  
Tel. +43 681 81403533

Bundeselternverband, Strozzigasse 2/4, 1080 Wien

An die  
Medienvertreter\*innen

per E-Mail

Schule nach Ostern: Schichtbetrieb ist keine Dauerlösung

### **Der Bundeselternverband spricht sich dafür aus, dass auch die Schüler\*innen ab der 5. Schulstufe nach den Osterferien wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren.**

Die epidemiologische Situation ist derzeit gewiss nicht einfach. Das ist uns als Eltern selbstverständlich bewusst.

Die langen Phasen des Distance Learning haben aber vor allem bei Kindern und Jugendlichen zu massiven psychischen Problemen geführt, wie inzwischen vielfach durch Untersuchungen belegt ist. Dass dadurch auch deutliche Defizite im Bereich der Wissensvermittlung entstanden sind, liegt auf der Hand. Trotz des hohen persönlichen Aufwands auf allen Seiten (Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern) ist der Erfolg der didaktischen Bemühungen im Schichtbetrieb recht eingeschränkt.

„Unsere Kinder haben jetzt schon schwer an den Folgen der Pandemie zu tragen. Wir sind es ihnen schuldig, an den Schulen so bald wie möglich – nötigenfalls regional differenziert – in den Normalbetrieb zurückzukehren“, ist Christoph Drexler, vor kurzem neu gewählter Präsident des Bundeselternverbands, überzeugt. Der Schichtbetrieb könne keine Dauerlösung sein. Seit die Schulen vor mehr als einem Jahr erstmals geschlossen wurden, haben die Schüler\*innen an mittleren und höheren Schulen mehr Schultage zu Hause verbracht als an der Schule.

Auch die Langzeitfolgen des eingeschränkten Schulbetriebs dürfen nicht übersehen werden: Die heutigen Schüler\*innen sind die Ärzt\*innen, Krankenpfleger\*innen, Mikrobiolog\*innen und Politiker\*innen von morgen und werden uns dann durch die nächste Pandemie begleiten. Sie sind unsere Zukunft – und wir sind gut beraten, eine gute Basis dafür zu legen.

Schon jetzt gelten an den Schulen wesentlich strengere Hygieneregeln als in den meisten anderen Bereichen. Schüler\*innen werden zwei bis drei Mal wöchentlich getestet, ältere Schüler\*innen tragen FFP2-Masken, jüngere einen Mund-Nasen-Schutz. „Wir halten daher eine Rückkehr zum Präsenzunterricht für das Gebot der Stunde“, so Christoph Drexler abschließend.

*Rückfragehinweis:*

Dr. Christoph Drexler, M.Sc., +43 681 81403533, [christoph.drexler@bundeselternverband.at](mailto:christoph.drexler@bundeselternverband.at)